

Unsere Vorträge finden immer **Dienstags** statt.

Ort: **Julius Leber Schule** (Bethmann-Schulhaus)
Seilerstrasse 32
60313 Frankfurt am Main
Filmsaal, 1. Stock
(Zugang durch den Park oder über den Hof, schräg nach hinten links).

Zeit: **19:15 bis 21:15h**

Eintrittspreise für Nichtmitglieder und Vorträge € 12.-
Offene Abende Eintritt frei.
Jahresmitgliedsbeitrag € 90, Partnerkarte € 150.
Fälligkeit bis zum 15.9. des laufenden Geschäftsjahres.
Dafür bietet die Gesellschaft ca. 20 Vorträge im Jahr.

U4,U5,U6,U7,S1,S2,S3,S4,S5,S6 bis Konstabler Wache
Parkhaus am Gericht, in unmittelbarer Nähe



Bei unseren Vortragsreihen kommen Vertreter aller astrologischen Richtungen und Schulen zu Wort, so dass sich jeder Besucher ein Bild von unterschiedlichen Methoden, Philosophien und Deutungstechniken machen kann.

- **Werden Sie Mitglied und profitieren Sie von unseren Angeboten**
- **Mitglieder erhalten freien Zutritt zu Vorträgen und Vergünstigungen bei Seminaren**
- **Treffen Sie interessante Menschen und Gleichgesinnte zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch**

Astrologische Gesellschaft Frankfurt e.V.
Ursula Kurscheleit, 1. Vorsitzende
Tel. +49 (0)6104 6890689
info@astrologische-gesellschaft.de

Alle Seminar-Angebote und weitere Infos finden Sie auch auf unserer Homepage

Wer sind wir – was bieten wir an?

Die **Astrologische Gesellschaft Frankfurt** wurde am 18.8.2000 um 20.14 Uhr in Frankfurt mit dem Ziel gegründet, regelmäßig seriöses astrologisches Wissen mit hochwertigen Vorträgen öffentlich anzubieten. Nahezu alle renommierten Referenten der deutschsprachigen Astrologieszene sind unsere Gäste und bieten einem interessierten Publikum faszinierende Einblicke.

<i>Christiane Hinterleitner</i>	<i>Ernst Ott</i>
<i>Lianella Livaldi-Laun</i>	<i>Erich Thaa</i>
<i>Werner Wilfried Damm</i>	<i>Heidi Treier</i>
<i>Gustav-Adolf Schoener</i>	<i>Marion Reiss</i>
<i>Christopher A. Weidner</i>	<i>Sabine Bends</i>
<i>Ulrike Schwartzkopff</i>	<i>Mona Riegger</i>
<i>Dr. Baldur R. Ebertin</i>	<i>Petra Dörfert</i>
<i>Claudia Sanitvongs</i>	<i>Esther Potter</i>
<i>Dr. Hellgard Nitsche</i>	<i>Markus Jehle</i>
<i>Hans-Dieter Gollong</i>	<i>Gisela Pucken</i>
<i>Maria Luise Mathis</i>	<i>Bernd Rindgen</i>
<i>Ursula Kurscheleit</i>	<i>Stefanie Uzler</i>
<i>C. Schubert-Weller</i>	<i>Martin Moritz</i>
<i>Tilmann Gebhardt</i>	<i>Vinzent Liebig</i>
<i>Dr. Bernd Rommel</i>	<i>Dr. Peter Orban</i>
<i>Heide Trautmann</i>	<i>Jutta Stemmer</i>
<i>Eva Stangenberg</i>	<i>Andreas Bleeck</i>
<i>Gabriele Quinque</i>	<i>Holger A.L. Fas</i>
<i>Dr. Peter Schlapp</i>	<i>H.P. Sauerwein</i>
<i>Klemenz Ludwig</i>	<i>Harald Zittlau</i>
<i>Eric van Slooten</i>	<i>Brigitte Schäfer</i>
<i>Christl Oelmann</i>	<i>Hartmut Warm</i>
<i>Anita Ferraris</i>	<i>Wilfried Schütz</i>
<i>Harry Tobler</i>	<i>Reinhard Müller</i>
	<i>Birgit von Borstel</i>
	<i>Astrid Wichmann</i>
	<i>Anne C. Schneider</i>

- Gestaltung offener Abende durch Mitglieder
- Terminvergabe durch den Vorstand.
- Vortragsprogramm Dr. Peter Schlapp

www.astrologische-gesellschaft.de

Astrologische Gesellschaft Frankfurt am Main e.V.



Vorträge
Seminare
Begegnungen

Vortragsprogramm

September bis Dezember 2019

Wir sorgen dafür, dass Astrologie Gehör findet

10.9. Saturns Lauf durch den Steinbock – Ein Wegweiser ins Wassermannzeitalter?

19:15h *Referentin: Jutta Stemmer, München*

In der klassischen Astrologie waren den Planeten je ein männliches und ein weibliches Zeichen zugeordnet. Selbst nach Entdeckung der drei geistigen Planeten traf dies für die beiden Gesellschaftsplaneten noch zu. Aber: Saturn und Jupiter sind in der griechischen Mythologie, an der sich die westliche Astrologie weitgehend orientiert, männliche Götter. Für uns Astrologen bedeutet dies, dass die weiblichen Seiten Saturns weitgehend aus der Deutung verbannt wurden. Nun wandert er seit Dezember 2017 durch sein weibliches Domizil und gibt uns die Chance, vergessene Ausdrucksformen erneut zu entdecken, und damit ein Stück weit das Gleichgewicht wieder herzustellen. Dies könnte die Vorarbeit für den neuen Zyklus der beiden Gesellschaftsplaneten Ende 2020 und darüber hinaus für eine wassermännlich-egalitäre Gesellschaftsform der Zukunft sein.

24.9. 1. Von schwangeren Riesinnen & Bildern, die bluten... Metamorphosen der Niki de Saint Phalle – astrologisch betrachtet

19:15h *Referentin: Anita Ferraris, Köln*

Der 1930 geborenen Künstlerin, die, von ihrem Vater missbraucht, nach psychischem Zusammenbruch in der Klinik zur erlösenden Kraft der Malerei fand, gelingt der weltweite Durchbruch mit den Schießbildern, gefolgt von den Nanas, mächtig-magischen Frauenskulpturen. Nikis Horoskop ist spannend und aufregend wie ihr Leben. Mit der Sonne gradgenau auf dem Skorpion-AC und im Quadrat zu Mars in 9 finden wir eine große Leidenschaft und die kämpferisch-kreative Kraft, sich immer wieder wie der Phönix aus der Asche neu zu gebären. Pluto in Konjunktion mit Jupiter in Krebs im 9. Haus und die Opposition Mond-Mars sind weitere spannende Radix-Faktoren. Welche Transite gab es in der Umbruchszeit zwischen 1961 – 1964?

2. Du sollst dir kein Bildnis machen – Die Magie von Pluto

Anita Ferraris stellt in ihrem Vortrag einen konstruktiven Weg zum Verständnis von Pluto vor. Jenseits von aller Bedrohlichkeit hat sie sich Pluto zum hilfreichen Freund gemacht und demonstriert, wie wir das geheimnisvolle magische Rätsel, das er uns stellt, in 3 Schritten verstehen und auflösen können. Im ersten Schritt geht es darum, unsere leidenschaftlichen Fixierungen auf Projektionen, Bilder und Vorstellungen in der Radix und zwar in dem Haus, in dem Pluto steht, zu erkennen und zu benennen. Mit Humor und Leichtigkeit geht es im zweiten Schritt ums Loslassen, und zuletzt finden wir als Belohnung im Hier und Jetzt eine faszinierende

Quelle von Lebendigkeit, Wachstum und Lebensfreude. Das plutonische Missverständnis löst sich auf: Wo Pluto in deinem Horoskop steht, verbirgt sich nicht der Tod, sondern das Leben. Für den Vortrag wäre es gut, wenn die Teilnehmer wissen, in welchem Haus ihr Pluto steht.

15.10. Die Entwicklung zur Neuen Weltordnung – Steinbockingresse 1980-1998 & 2012-2020

19:15h *Referent: Werner Held, Berlin*

Im genauen Verlauf und Inhalt weitgehend unbemerkt hat sich mehrschrittig in den vergangenen Jahren eine neue Weltordnung in kosmischer Ausrichtung für die nächsten 26.000 Jahre entwickelt, die man kennen sollte, durch den Überlauf der Sonne über den Galaktischen Äquator zum Weltordnungsgrad der Wintersonnenwende. Dadurch ergeben sich nun neu herrschende kosmische Prinzipien, die vor allem aufgrund der Aspektmuster des 21.12.2012 direkt auf die Massenmedien durchwirken und unter anderem zu einer anspruchsvollen globalen traumainduzierten Moralaufschrei-Grundordnung und der starken Verschiebung der Machtverhältnisse hin zu den Frauen und den chironischen Randgruppen führen. Es wird ein Blick geworfen auf die astronomischen Hintergründe, die genauen Chartanalysen, die vielfältigen bisherigen thematischen Auslösungen, die Wirkungen an wichtigen Orten der Welt anhand der astrogeographischen Linien und auf die Änderungen ab 2020.

29.10. Mitgliederversammlung

19:00h *siehe gesonderte Einladung*

12.11. Nutzen und Möglichkeiten traditioneller Astrologie

19:15h *Referentin: Birgit von Borstel, Berlin*

Ist unser Schicksal vorherbestimmt, und wenn ja, inwiefern? Gibt die traditionelle Astrologie tatsächlich Auskunft über die finanzielle Situation oder Verwirklichung von Kindern im Leben eines Menschen? Oder darüber, wann sich eine neue Partnerschaft anbahnen kann? Wie steht die traditionelle Astrologie zum freien Willen? Ist es überhaupt möglich, mit ihr lösungsorientiert zu beraten, wenn die Dinge vorherbestimmt sind? Und stimmt es, dass die Hellenen ursprünglich den siderischen Tierkreis benutzen? Welche Konsequenzen ergäben sich daraus? Dieser Vortrag widmet sich den zum Teil überraschenden Antworten auf die Fragen und Vorurteile, die im Zusammenhang mit der traditionellen Astrologie entstehen. Anhand von Beispielen wird gezeigt, wie die Tradition die moderne Methodik ergänzt und dass traditionelles Deuten und lösungsorientiertes Beraten sich nicht ausschließen.

26.11. Das rätselhafte 8. Haus – der Schatten im Horoskop

19:15h *Referent: Martin Moritz, Berlin*

Das 8. Haus umfasst eine geradezu unglaubliche Palette von Themen zu Sexualität, Verführung, Verstrickung, Selbstüberwindung, Psychologie und Spiritualität über gemeinsame Werte, Schulden, Kriminalität, Tabus bis hin zu Krisen, Verstrickungen, Tod und Transformation. Dieser Lebensbereich führt uns unweigerlich in die Katakomben unserer Psyche. Er liegt aber oft im Schatten, verdrängt und tabuisiert, und wird erst durch einschneidende Erfahrungen aktiviert. Eine spannende astrologische Reise, die von Antike über Renaissance und das 19. Jahrhundert, über Wolfgang Döbereiner und die Münchner Rhythmenlehre bis hin zur modernen Tiefenpsychologie führt.

10.12. Offener Abend

19:15h *«Unser Verständnis der Astrologie»*

Moderatorin: Ursula Kurscheleit, Obertshausen

Eine der grundsätzlichen Fragen, die an die Astrologie gestellt werden, lautet: Wer bin ich? An diesem Abend wollen wir einmal auf einer erweiterten Ebene diskutieren und fragen: Wer sind wir? Damit gemeint ist sowohl das individuelle Verständnis der Astrologie der einzelnen Mitglieder als auch das, was die Astrologische Gesellschaft als Verein für sich reklamiert.

Wir wollen fragen: Auf welcher astrologischen Wissens- und Geistesgrundlage kommen wir regelmäßig zu Vorträgen zusammen und betreiben überhaupt Astrologie? Es wäre wünschenswert, dass sich sehr viele, alle Mitglieder an der Gesprächsrunde beteiligen.

Gäste sind – bei freiem Eintritt – herzlich willkommen.

• Winterferien bis 15. Januar 2020

